



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 05.09.2019
*öffentlich***

Ort: Stadthaus, Festsaal
Marktplatz 2
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:40 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Josephine Jahn	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Andreas Schachtschneider	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Claudia Schmidt	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Jan Döring	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dr.med. Detlef Wend	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Katharina Hintz	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Lothar Rochau	Fraktion Hauptsache Halle
Tatjana Privorozki	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Diana Franke	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Gaby Hayne	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Tobias Heinicke	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Uwe Kramer	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Anna Manser	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Christoph Starke	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dagmar Deckwerth	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Tino Kleinert	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Hendrik Kluge	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Daniel Mahler	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
René Moses	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Nico Teschner	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Susanne Willers	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Verwaltung:

Dr. Heike Schaarschmidt	Referentin Bildung und Soziales
Alexander Frolow	Leiter Fachbereich Bildung
Christian Loll	Leiter Team Fördermittel
René Lukas	stellv. Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Beate Gellert	Fraktion Hauptsache Halle <i>Vertretung durch Herrn Lothar Rochau</i>
Annika Möbius	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Max Privorozki	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

zu Kinder- und Jugendsprechstunde

Es lagen keine Fragen zur Kinder und Jugendsprechstunde vor.

zu Einwohnerfragestunde

zu Herr Torsten Fritz zur Rechtsgrundlage Bestellung eines beratenden Mitgliedes

Herr Fritz bemerkte die Rechtsgrundlage zur Bestellung eines beratenden Mitgliedes. Er fragte, auf welcher Rechtsgrundlage die entsprechende Bestellung beruht. Er erwähnte, dass dazu die Satzungsrevision 2013 im Stadtrat beschlossen wurde. Dort wurde eine Veränderung vorgenommen. Er fragte, ob es dazu eine Prüfung durch das Landesverwaltungsamt und andere Institutionen stattgefunden hat.

Herr Frolow teilte mit, dass im § 5 Abs. 2 des **Kinder- und Jugendhilfegesetz des Landes Sachsen-Anhalt(KJHG-LSA)** eine weitere Aufzählung zu den beratenden Mitgliedern ersichtlich ist. Dort erscheint das Wort „insbesondere“, d.h. es ist somit keine abschließende Aufzählung, sondern es kann der Kreis von beratenden Mitgliedern erweitert werden. Ein weiterer § 8 des SGB VIII regelt die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an allen wesentlichen Belangen in der Kinder und Jugendhilfe.

Herr Fritz erkundigte sich, ob die Satzung des Fachbereiches Bildung zustimmungspflichtig oder anzeigepflichtig gegenüber der Kommunalaufsicht war. Er fragte, ob hier die eindeutige Rechtslage geprüft wurde.

Frau Brederlow antwortete, dass diese Satzung im Vorfeld mit allen Aufsichtsbehörden besprochen wurde. Es gab keine Einwände vonseiten der Aufsichtsbehörden.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Brederlow, Beigeordnete für Bildung und Soziales eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Brederlow informierte, dass folgende Dringlichkeitsvorlagen zur Abstimmung vorliegen.

**zu 5.4 Umsetzung des Projektes zusätzliche pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Erzieherinnen und Erzieher in ausgewählten Einrichtungen im Rahmen der Fachstandards in Kindertageseinrichtungen
Vorlage: VII/2019/00456**

Frau Brederlow bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 2.1.2 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe; Saline Technikum - Ausbildungs- und Berufsfindung im Bereich MINT Vorlage: VII/2019/00050

Herr Schachtschneider fragte, warum diese Beschlussvorlage dringlich behandelt werden muss.

Herr Loll teilte mit, dass das Saline Technikum förderungsfähig ist, weil der Stadtrat mit den Änderungsanträgen beschlossen hat, im Haushaltsplan dafür zusätzliche Gelder zur Verfügung zu stellen. Diese Gelder sind nun freigegeben und stehen zur Verfügung.

Frau Brederlow bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 2.1.3 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Angebote zur Förderung der frühkindlichen Bildung in Kita - Vorlage: VII/2019/00061

Es gab keine Wortmeldungen.

Frau Brederlow bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 2.1.4 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, Umsetzung der Jugendarbeit, Jugendberatung und Jugendinformation – Prioritätensetzung Vorlage: VII/2019/00248

Es gab keine Wortmeldungen.

Frau Brederlow bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Brederlow schlug nach der Abstimmung zur Tagesordnung eine Vorstellungsrunde vor. Dieser Vorgang ist zweckmäßig, um die heutige Durchführung der Wahlen gezielter zu gestalten.

Des Weiteren soll hinsichtlich einer besseren Verständlichkeit die Mitteilung unter TOP 9.1 „Aufgaben der Jugendhilfe“ vorgezogen werden.

Die Ausschussmitglieder stimmten den Vorschlägen zu.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Herr Dr. Wend bat um Abstimmung zur geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Es wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
Vorstellungsrunde der Mitglieder
- 9.1 Vorgezogen
Aufgaben des Jugendhilfeausschusses
3. Wahl der/des Vorsitzenden und der/des Stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift 06.06.2019
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Bestellung eines Protokollführers
Vorlage: VII/2019/00056
- 6.2. Wahl der Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung
Vorlage: VII/2019/00174
- 6.3. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Angebote zur Förderung der frühkindlichen Bildung in Kita
Vorlage: VII/2019/00061
- 6.4. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe; SalineTechnikum - Ausbildungs- und Berufsfindung im Bereich MINT
Vorlage: VII/2019/00050
- 6.5. Umsetzung des Projektes zusätzliche pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Erzieherinnen und Erzieher in ausgewählten Einrichtungen im Rahmen der Fachstandards in Kindertageseinrichtungen
Vorlage: VII/2019/00044
- 6.6. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, Umsetzung der Jugendarbeit, Jugendberatung und Jugendinformation - Prioritätensetzung
Vorlage: VII/2019/00248
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
- 9.1. Aufgaben der Jugendhilfe
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen

- 11. Anregungen
- 11.1. Themenspeicher

Die Verwaltung und Ausschussmitglieder des Jugendhilfeausschusses stellten sich einander vor.

zu 9.1 Aufgaben der Jugendhilfeausschusses

Frau Brederlow und **Herr Frolow** informierten zu den Aufgaben des Jugendhilfeausschusses.

Die Präsentationen ist im Session unter dem TOP 9.1 hinterlegt.

zu 3 Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses

Frau Brederlow bat um Vorschläge zur Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses.

Herr Kramer schlug Herrn Dr. Detlef Wend vor.

Frau Schmidt schlug Herrn Andreas Schachtschneider vor.

Anmerkung: Die zur Wahlstehenden würden das Amt bei einer Wahl ausführen.

Frau Brederlow fragte die Ausschussmitglieder, ob sich jemand gegen eine offene Wahl ausspricht. Die Ausschussmitglieder verständigten sich zu einer offenen Wahl.

Frau Brederlow gab bekannt, dass die Wahl nach alphabetischer Reihenfolge stattfinden wird.

Sie bat um Abstimmung für die Wahl zum Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses **Herrn Andreas Schachtschneider**.

Herr Andreas Schachtschneider erhielt 3 JA – Stimmen (*per offener Wahl*)

Sie bat um Abstimmung für die Wahl zum Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses **Herrn Dr. Detlef Wend**.

Herr Dr. Detlef Wend erhielt 6 JA – Stimmen (*per offener Wahl*)

Herr Dr. Detlef Wend wurde von den Ausschussmitgliedern als neuer Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses gewählt.

Frau Brederlow fragte, ob es Vorschläge zur Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gibt.

Herr Kramer schlug Herrn Tobias Heinicke als stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses vor.

Es gab keine weiteren Vorschläge.

Sie bat um Abstimmung für **Herrn Tobias Heinicke** zur Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses.

Herr Tobias Heinicke wurde von den Ausschussmitgliedern als stellvertretenden Vorsitzenden mit 15 JA- Stimmen gewählt. (*per offener Wahl*)
Frau Brederlow übergab die Sitzungsleitung an den neu gewählten Ausschussvorsitzenden Herrn Dr. Detlef Wend.

Herr Dr. Wend bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift 06.06.2019

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 06.06.2019, sodass diese von den Ausschussmitgliedern bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gab keine Bekanntgabe von gefassten Beschlüsse in der nicht öffentlichen Sitzung.

zu 6 Beschlussvorlagen

**zu 6.1 Bestellung eines Protokollführers
Vorlage: VII/2019/00056**

Frau Brederlow führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Im Einvernehmen mit dem Jugendhilfeausschuss bestellt der Oberbürgermeister Herrn René Lukas als Protokollführer. Die Stellvertretung wird durch das Team Ratsangelegenheiten abgesichert.

**zu 6.2 Wahl der Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung
Vorlage: VII/2019/00174**

Frau Brederlow teilte mit, dass der Unterausschuss Jugendhilfeplanung mit 4 Stadträten besetzt werden muss und insgesamt 8 Mitglieder zu wählen sind.

Sie gab bekannt, dass laut dem § 9 der Satzung des Fachbereiches Bildung sicherzustellen ist, dass zuerst 4 Stadträte für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung gewählt werden. Es werden Stimmzettel verteilt, worauf alle 9 anwesenden Stadträte aufgelistet sind.

Im zweiten Wahlgang werden die 4 gewählten Stadträte gestrichen. Der Stimmzettel enthält somit die übrigen Stadträte und die freien Träger.

Herr Kramer fragte, ob unterschiedliche freie Träger und Stellvertretungen in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung gewählt werden könnten.

Herr Schachtschneider meinte, dass auch die stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieder wählbar wären.

Frau Brederlow verneinte dies und teilte mit, dass das Verfahren zur Wahl intensiv mit dem Fachbereich Recht besprochen wurde. Dieses Verfahren wurde geprüft und zur Durchführung bestätigt.

Herr Kramer bat um Interessenbekundung der Stadträte für die Besetzung in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung.

Herr Dr. Wend stellte fest, dass Frau Claudia Schmidt, Frau Ute Haupt, Frau Beate Gellert, Herr Jan Döring zu Wahl stehen würden.

Anmerkung: Die zur Wahlstehenden würden das Amt bei einer Wahl ausführen.

Herr Dr. Wend rief zur Wahl auf (in Form von Wahlzettel und Wahlkabine).

Herr Dr. Wend teilte mit, dass das Wahlergebnis vorliegt. Folgende Stadträte wurden in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung gewählt.

Frau Claudia Schmidt
Frau Ute Haupt
Frau Beate Gellert
Herr Jan Döring

Anmerkung: Die Ausschussmitglieder nahmen ihre Wahl an.

Herr Kramer teilte mit, dass folgende freie Träger zur Wahl für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung zur Verfügung stehen. Frau Dr. Hayne, Frau Anna Manser, Herr Tobias Heinicke und Herr Uwe Kramer

Anmerkung: Die zur Wahlstehenden würden das Amt bei einer Wahl ausführen.

Herr Dr. Wend rief zur Wahl auf (in Form von Wahlzettel und Wahlkabine).

Herr Dr. Wend teilte mit, dass das Wahlergebnis vorliegt. Folgende freie Träger wurden in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung gewählt.

**Frau Dr. Hayne
Frau Anna Manser
Herr Tobias Heinicke
Herr Uwe Kramer**

Anmerkung: Die Ausschussmitglieder nahmen die Wahl an.

Abstimmungsergebnis: gewählt

Stadträte	
Name	JA-Stimmen
Döring, Jan	14
Gellert, Beate	12
Haupt, Ute	13
Schmidt, Claudia	15
Freie Träger	
Name	JA-Stimmen
Franke, Diana	15
Hayne, Gaby Dr.	15
Heinicke, Tobias	14
Kramer, Uwe	13

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss wählt acht Mitglieder und deren Stellvertreter*innen für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung.

**zu 6.3 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Angebote zur Förderung der frühkindlichen Bildung in Kita
Vorlage: VII/2019/00061**

Frau Brederlow führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Für **Herrn Dr. Wend** bestand Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG-LSA.

Herr Heinicke hat die Sitzungsleitung übernommen.

Es gab keine Wortmeldungen.

Herr Heinicke bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung der aufgeführten Maßnahme für das Jahr 2019:

Antragsteller	Maßnahme	Förderung 01.09. – 31.12.2019	
		EUR	VzS*
Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e. V.	"Vom Wissensdurst und NervenKITZel" – frühkindliche Förderung (Erweiterung des bestehenden Angebotes)	9.860,00	0,50

* Vollzeitstellen Sozialarbeit

**zu 6.4 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe;
SalineTechnikum - Ausbildungs- und Berufsfindung im Bereich MINT
Vorlage: VII/2019/00050**

Herr Frolow führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Herr Rochau stellte fest, dass hierzu die Förderung einer Vollzeitstelle bis zum 31.12.2019 besteht. Er bat um Begründung dieser Vollzeitstelle. Des Weiteren erkundigte er sich zum Förderungsverlauf ab dem 01.01.2020.

Herr Frolow sagte, dass die Notwendigkeit dieser Vollzeitstelle durch das Team Jugendpflege geprüft wurde. Das Ergebnis der Haushaltsdiskussion ist grundlegend bedeutend, um eine Förderung ab dem 01.01.2020 zu bestätigen. Derzeit muss aber das laufende Haushaltsjahr beachtet werden.

Herr Kramer wies darauf hin, dass in der Haushaltsdiskussion für das Jahr 2020 zu beachten ist, dass die Kosten für das innovative Projekt auch im Jahr 2020 zu berücksichtigen sind.

Herr Schachtschneider bedauerte, dass die Maßnahme erst jetzt gefördert wird.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung der aufgeführten innovativen Maßnahme für das Jahr 2019:

Antragsteller	Maßnahme	Förderung 01.09. – 31.12.2019	
		EUR	VzS*
Berufliches Bildungswerk e. V. Halle-Saalkreis	SalineTechnikum – Ausbildungs- und Berufsfindung im Bereich MINT	23.840,00	1,00

**zu 6.5 Umsetzung des Projektes zusätzliche pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Erzieherinnen und Erzieher in ausgewählten Einrichtungen im Rahmen der Fachstandards in Kindertageseinrichtungen
Vorlage: VII/2019/00044**

Herr Sattler führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Es gab keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Einsatz von zusätzlichen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. Erzieherinnen und Erziehern in ausgewählten Einrichtungen mit besonderen Bedarfen in freier Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) im Rahmen einer ersten Erprobungsphase für 3 Jahre.
2. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des in dieser Beschlussvorlage dargestellten Durchführungsverfahrens inkl. einer Berichterstattung im Rahmen der Evaluation, erstmalig frühestens nach 1,5 Jahren.

**zu 6.6 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, Umsetzung der Jugendarbeit, Jugendberatung und Jugendinformation - Prioritätensetzung
Vorlage: VII/2019/00248**

Herr Frolow führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Für **Herrn Starke** bestand Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG-LSA.

Herr Schachtschneider bemerkte, dass congrav new sports e.V. für das Jahr 2019 ca. 60.000 Euro beantragt hatte aber momentan für 4 Monate 47.000 Euro zur Verfügung stehen. Er bat um Aufklärung.

Herr Loll teilte mit, dass der congrav new sports e.V ein Fahrzeug zur Ausübung einer mobilen Jugendberatung anschaffen möchte. Dazu muss ein Vergabevorgang durchlaufen werden, wobei der Wirtschaftlichkeitsfaktor beachtet werden muss. Für die Ausübung einer mobilen Jugendberatung muss dieses Fahrzeug dementsprechend ausgestattet werden. Die Summe von ca. 47.000 Euro beinhaltet die gebündelten Investitionen für dieses Fahrzeug.

Herr Schachtschneider bemerkte, dass der Verein vertragliche Bindungen eingehen muss, die weitläufig in den nächsten Jahren aufgebracht werden müssen.

Herr Loll sagte, dass kein Fahrzeug gekauft werden könnte, weil dieser Vorgang nicht förderungsfähig ist. Die Verwaltung schlägt vor, die Förderung bis Ende 2021 zu gewährleisten. Der Beschluss beinhaltet unter dem Haushaltsvorbehalt die Jahre 2019,2020 und 2021.

Frau Brederlow fügte hinzu, dass dieser Vorgang ein Bestandteil der Jugendhilfeplanung ist. Diese Bereiche aus der Jugendhilfeplanung haben eine bestimmte Verpflichtung.

Herr Kramer teilte mit, dass sich Träger zusammengesetzt haben, um ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten. Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung hat sich mit diesem Thema mehrfach beschäftigt. Er merkte an, dass auf Seite 7 die Antragssteller Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V. und der Friedenskreis Halle e.V. vertauscht worden. Der Friedenskreis Halle e.V. führt die Vernetzung und Schnittstellenarbeit durch und das Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V. führt die Bedarfsgerechte stationäre Jugendberatung im Haus der Jugend durch.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Bereitstellung der Haushaltsmittel für die Umsetzung der Jugendarbeit (Jugendberatung und Jugendinformation) für den Zeitraum vom 01.09.2019 bis 31.12.2019 und unter dem Haushaltsvorbehalt für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2021 in folgender Höhe:
Jahr 2019: 85.940,00 EUR,
Jahr 2020: 179.970,00 EUR,
Jahr 2021: 185.620,00 EUR.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt im Rahmen der unter Beschlusspunkt 1 beschlossenen Jahresbudgets die Förderung der einzeln aufgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit (Jugendberatung und Jugendinformation) für den Zeitraum vom 01.09.2019 bis 31.12.2019, unter dem Haushaltsvorbehalt für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2021, im Bereich der sozialraumübergreifend stattfindenden Maßnahmen gemäß Anlage 1. Für das Jahr 2021 besteht zusätzlich der Vorbehalt eines positiven Evaluierungsergebnisses der einzelnen Maßnahmen.
3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, Maßnahmeteile für den Zeitraum ab 01.01.2022 abzulehnen.

zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 9 Mitteilungen

Es lagen keine weiteren Mitteilungen vor.

zu 10 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 10.1 Herr Rochau zum Unterhaltsvorschussgesetz

Herr Rochau fragte zum Unterhaltsvorschussgesetz, wie momentan und zukünftig die Ersatz- und Rückzahlungspflicht in der Stadt Halle (Saale) durchgeführt wird. Er erkundigte sich, ob es eine Strategie zur Umsetzung dieser Rückzahlungspflicht gibt.

Frau Brederlow bestätigte, dass die Antwort schriftlich erfolgen wird.

zu 11 Anregungen

Es wurden keine Anregungen gegeben.

zu 11.1 Themenspeicher

Der Themenspeicher wurde zur Kenntnis genommen.

Da es keine weiteren Anregungen gab, beendete **Herr Dr. Wend** die öffentliche Sitzung und bat um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Detlef Wend
Ausschussvorsitzender

René Lukas
Protokollführer